

Inhaltsverzeichnis

- English translation starting after pg. 9 -

Abschnitt I - Aufnahme in die Eingangsklasse

1. Grundsätze zur Aufnahme in die Eingangsklasse	2
1.1. Allgemeine Grundsätze	2
1.2. Kontingente und Zuordnungskriterien	2
1.3. Verfahren zur Zuordnung zum deutschen oder amerikanischen Kontingent	3
1.4. Probezeit für die Eingangsklasse	4
2. Fristen für die Anmeldung zur Eingangsklasse	4
2.1. Anmeldefrist	4
2.2. Einschulungsalter, Stichtag	4
3. Vorrangige Aufnahmen für die Eingangsklasse	4
3.1. Allgemeine Grundsätze	4
3.2. Staatsangehörige in offizieller Funktion	5
3.3. Geschwister	5
3.4. Kinder von Lehrkräften und sonstigen Dienstkräften	5
4. Losverfahren	5
4.1. Allgemeine Grundsätze	5
4.2. Bildung von Losgruppen	5
4.3. Auslosung, Auslosungstermin	6
4.4. Reservelisten	6
4.5. Gemeinsame Auslosung von Mehrlingen	6

Abschnitt II - Aufnahme in die Klassenstufen 1-12

5. Grundsätze zur Aufnahme in die Klassenstufen 1-12	6
5.1. Allgemeine Grundsätze	6
5.2. Anforderungen für die Aufnahme	7
5.3. Zuordnung zum deutschen oder amerikanischen Kontingent	7
5.4. Probezeit	7
5.5. Anmeldefristen	7
5.6. Reservelisten	7
5.7. Aufnahme nach längerer Abwesenheit	7
5.8. Zusätzliche Aufnahmeprüfung	8
5.9. Aufnahmen während des laufenden Schuljahres	8

Abschnitt III – Drittstaatler/Staatenlose

6. Grundsätze zur Aufnahme für Drittstaatler/Staatenlose	8
6.1. Allgemeine Grundsätze	8
6.2. Zuordnung zum deutschen oder amerikanischen Kontingent	8
6.3. Geschwisterkinder	8

Abschnitt IV – Verfahren

7. Entscheidungen über vorrangige Aufnahmen	8
8. Widerspruch	8
8.1. Widerspruchsverfahren	8
8.2. Widerspruchsbescheid	9
9. Inkrafttreten	9

Abschnitt I - Aufnahme in die Eingangsklasse

1. Grundsätze zur Aufnahme in die Eingangsklasse

1.1. Allgemeine Grundsätze

1. In die Eingangsklasse der John-F.-Kennedy-Schule werden zu etwa gleichen Teilen Kinder aufgenommen, die deutsche Staatsangehörige oder Staatsangehörige der Vereinigten Staaten von Amerika sind. Die John-F.-Kennedy-Schule als zentralverwaltete Schule hat für die Eingangsklasse eine von der Senatsschulverwaltung genehmigte Maximalfrequenz von 19 Kindern je Klasse (95 Kinder insgesamt).
2. Die Aufnahme setzt voraus, dass das Kind gemäß § 41 Abs. 1 SchulG in Berlin schulpflichtig wird und seinen Hauptwohnsitz im Land Berlin hat. Für den Nachweis des Wohnsitzes ist eine amtliche Meldebestätigung gemäß § 18 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG) vorzulegen. Bei begründeten Zweifeln kann die Schulleitung geeignete weitere Nachweise anfordern. Die Aufnahme von Kindern, die während der Anmeldefrist gem. Ziff. 2.1. in einer Hauptwohnung außerhalb von Berlin leben, erfolgt unter der auflösenden Bedingung, dass sie spätestens am 01. August des Aufnahmejahres einen Hauptwohnsitz in Berlin nachweisen.
3. Übersteigt die Anzahl der deutschen oder amerikanischen Bewerberinnen und Bewerber die Zahl der jeweils vorgesehenen Plätze, werden die Plätze nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen im Losverfahren vergeben.
4. Die Aufnahme in die Eingangsklasse darf nicht von der erfolgreichen Absolvierung eines Sprachtests oder vom Nachweis einer bestimmten sprachlichen Mindesteignung abhängig gemacht werden.
5. Die Schule kann im Aufnahmeverfahren Angaben zur Staatsangehörigkeit des Kindes und der Eltern oder Erziehungsberechtigten und zur überwiegend vom Kind verwendeten Sprache erheben, soweit diese Angaben für die Zuordnung zu einem Kontingent oder zu einer Losgruppe erforderlich sind.
6. Während des laufenden Schuljahres sollen Kinder von amerikanischen Staatsangehörigen in offizieller Funktion gemäß Ziff. 3.2., die die pädagogischen Anforderungen erfüllen, ohne Wartezeit aufgenommen werden, sofern dies nach der Situation der einzelnen Klasse pädagogisch vertretbar ist.

1.2. Kontingente und Zuordnungskriterien

1. Die Aufnahme erfolgt in ein deutsches oder ein amerikanisches Kontingent. Die Kontingente sind grundsätzlich in etwa gleich groß zu bilden.
2. Dem deutschen Kontingent sind deutsche Bewerberinnen und Bewerber zuzuordnen, deren Aufnahme nach den gesetzlichen Voraussetzungen dem deutschen Kontingent zuzurechnen ist. Dem amerikanischen Kontingent sind amerikanische Bewerberinnen und Bewerber entsprechend zuzuordnen.
3. Für die Zuordnung sind die Staatsangehörigkeit des Kindes sowie die Staatsangehörigkeit eines oder beider Elternteile oder Erziehungsberechtigten maßgeblich. Die einzelnen Fallgruppen ergeben sich aus Ziff. 1.2.1.

1.2.1. Deutsches und amerikanisches Kontingent

Deutsches Kontingent	Amerikanisches Kontingent
Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit, die nach den Angaben im Aufnahmeantrag dem deutschen Kontingent zuzuordnen sind.	Kinder mit amerikanischer Staatsangehörigkeit, die nach den Angaben im Aufnahmeantrag dem amerikanischen Kontingent zuzuordnen sind.
Kinder aus deutsch-deutschen Familien, deutsch-amerikanischen Familien und deutsch-internationalen Familien, soweit das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt.	Kinder aus amerikanisch-amerikanischen Familien, deutsch-amerikanischen Familien und amerikanisch-internationalen Familien, soweit das Kind die amerikanische Staatsangehörigkeit besitzt.
Kinder mit deutscher und amerikanischer Staatsangehörigkeit werden nach Ziff. 1.3. einem der beiden Kontingente zugeordnet.	

1.2.2. Familienbegriff, Staatsangehörigkeiten der Kinder und Elternteile

1. Als Elternteile oder Erziehungsberechtigte im Sinne dieser Richtlinien gelten die im Aufnahmeantrag angegebenen sorgeberechtigten Personen. Maßgeblich sind die zum Zeitpunkt des Ablaufs der Anmeldefrist bestehenden Staatsangehörigkeiten.
2. Für die Zuordnung zu einem Kontingent können insbesondere folgende Familienkonstellationen berücksichtigt werden:
 - deutsche Familien, in denen das Kind und beide Elternteile oder Erziehungsberechtigten die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen;
 - amerikanische Familien, in denen das Kind und beide Elternteile oder Erziehungsberechtigten die amerikanische Staatsangehörigkeit besitzen;
 - deutsch-amerikanische Familien, in denen das Kind die deutsche oder die amerikanische Staatsangehörigkeit besitzt und ein oder beide Elternteile oder Erziehungsberechtigten die jeweils andere Staatsangehörigkeit besitzen;
 - deutsch-internationale Familien, in denen das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit und ein Elternteil oder eine erziehungsberechtigte Person die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, während der andere Elternteil oder die andere erziehungsberechtigte Person eine dritte Staatsangehörigkeit besitzt;
 - amerikanisch-internationale Familien, in denen das Kind die amerikanische Staatsangehörigkeit und ein Elternteil oder eine erziehungsberechtigte Person die amerikanische Staatsangehörigkeit besitzt, während der andere Elternteil oder die andere erziehungsberechtigte Person eine dritte Staatsangehörigkeit besitzt;
 - Kinder mit deutscher und amerikanischer Staatsangehörigkeit, deren Zuordnung nach Ziff. 1.3. erfolgt.

1.3. Verfahren zur Zuordnung zum deutschen oder amerikanischen Kontingent

1. Die Zuordnung zum deutschen oder amerikanischen Kontingent erfolgt grundsätzlich anhand der Angaben im Aufnahmeantrag und der vorgelegten Nachweise zur Staatsangehörigkeit des Kindes sowie der Eltern oder Erziehungsberechtigten.

2. Bei Kindern mit deutscher und amerikanischer Staatsangehörigkeit wird die Zuordnung zu einem Kontingent anhand der im Aufnahmeantrag angegebenen als überwiegend verwendeten Sprache des Kindes vorgenommen.

1.4. Probezeit für die Eingangsklasse

Bei der Aufnahme in die Eingangsklasse gilt der Besuch des ersten Schuljahres nach Eintritt in die John-F.-Kennedy-Schule als Probezeit. Im Übrigen gelten § 3 Abs. 5 JFKSchulG und die hierzu bestehenden schulrechtlichen Bestimmungen.

2. Fristen für die Anmeldung zur Eingangsklasse

2.1. Anmeldefrist

1. Die Anmeldefrist für die Eingangsklasse beginnt am 01. Oktober des der Aufnahme vorangehenden Jahres und endet am 31. Januar des Aufnahmejahres.
2. Die Anmeldung muss bis zum Ablauf des 31. Januar des Aufnahmejahres vollständig und ausschließlich in digitaler Form bei der Schule eingegangen sein.

2.2. Einschulungsalter, Stichtag

1. Für die Aufnahme in die Eingangsklasse kommen Kinder in Betracht, die mit Beginn des Schuljahres am 01. August das fünfte Lebensjahr vollendet haben oder bis zum folgenden 30. September vollenden werden.
2. Eine Rückstellung und die Aufnahme in die Eingangsklasse des Folgejahres nach diesen Richtlinien ist ausgeschlossen.
3. Die Vorschriften über die schulärztliche Untersuchung bleiben unberührt. Für die Einladung zur schulärztlichen Untersuchung ist das Kind innerhalb der hierfür geltenden Frist bei der zuständigen Einzugsgrundschule anzumelden.

3. Vorrangige Aufnahmen für die Eingangsklasse

3.1. Allgemeine Grundsätze

1. Vor Durchführung des Losverfahrens sind im Rahmen der verfügbaren Plätze vorrangig zu berücksichtigen:
 - a) Kinder von Staatsangehörigen der Vereinigten Staaten von Amerika mit offizieller Funktion in Berlin;
 - b) Kinder, deren Geschwister am 01. August des Aufnahmejahres Schülerinnen oder Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 8 der John-F.-Kennedy-Schule sind und die dort ihre Probezeit erfolgreich bestanden haben;
 - c) Kinder, deren Eltern an der John-F.-Kennedy-Schule tätige Lehrkräfte oder sonstige Dienstkräfte sind;
 - d) Kinder mit amerikanischer Staatsangehörigkeit, deren beide Elternteile oder Erziehungsberechtigte Staatsangehörige der Vereinigten Staaten von Amerika sind.
2. Die vorrangige Berücksichtigung nach Ziff. 3.1. Nr. 1 erfolgt nur, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen für die Aufnahme in die Eingangsklasse erfüllt sind und ein Platz im jeweils einschlägigen Kontingent zur Verfügung steht.

3.2. Staatsangehörige in offizieller Funktion

Als Staatsangehörige in offizieller Funktion im Sinne von Ziff. 3.1 Nr. 1a) gelten Mitglieder der diplomatischen Mission oder der konsularischen Vertretung der Vereinigten Staaten von Amerika in Berlin, soweit sie unter die einschlägigen Bestimmungen des Wiener Übereinkommens über diplomatische Beziehungen (vom 06.08.1964 – BGBl. II S. 957 in der jeweils gültigen Fassung) oder des Wiener Übereinkommens über konsularische Beziehungen (vom 24.04.1963 – BGBl. II 1969 S. 1585 in der jeweils gültigen Fassung) fallen.

3.3. Geschwister

1. Als Geschwister im Sinne von Ziff. 3.1 Nr. 1b) gelten vollbürtige und halbbürtige Geschwister, Stiefgeschwister, Adoptivgeschwister sowie dauerhaft aufgenommene Pflegegeschwister, soweit das aufzunehmende Kind mit dem Geschwisterkind in häuslicher Gemeinschaft lebt.
2. Die vorrangige Aufnahme setzt voraus, dass das Geschwisterkind am 01. August des Aufnahmejahres die John-F.-Kennedy-Schule besucht, dort die Probezeit erfolgreich bestanden hat und einer der Jahrgangsstufen 1 bis 8 angehört.

3.4. Kinder von Lehrkräften und sonstigen Dienstkräften

1. Lehrkräfte und sonstige Dienstkräfte im Sinne von Ziff. 3.1 Nr. 1c) müssen hauptberuflich und auf Dauer an der John-F.-Kennedy-Schule tätig sein.
2. Bei befristet beschäftigten amerikanischen Lehrkräften ist eine Tätigkeit auf Dauer anzunehmen, wenn nach den dienst- oder arbeitsrechtlichen Umständen eine voraussichtliche Beschäftigungsdauer von mindestens zwei Jahren besteht.
3. Abgeordnete Lehrkräfte werden von der vorrangigen Aufnahme nach Ziff. 3.1 Nr. 1c) nicht erfasst.

4. Losverfahren

4.1. Allgemeine Grundsätze

1. Übersteigt die Zahl der Bewerbungen eines Kontingents nach Berücksichtigung der vorrangigen Aufnahmen die Zahl der verbleibenden Plätze, werden diese Plätze im Losverfahren vergeben.
2. Für das deutsche und das amerikanische Kontingent wird jeweils ein gesondertes Losverfahren durchgeführt.
3. Die Zahl der Plätze, die auf die einzelnen Losgruppen entfallen, ist vor Beginn der Auslosung festzulegen und bekanntzugeben.

4.2. Bildung von Losgruppen

1. Für jedes Kontingent wird zunächst eine einheitliche Bewerberliste aller nicht vorrangig aufzunehmenden Kinder gebildet.
2. Für das amerikanische und das deutsche Kontingent wird jeweils eine Losgruppe gebildet.
3. Maßgeblich für die Bildung der Losgruppen sind die nach Ziff. 1.3. nachgewiesenen Familien- und Staatsangehörigkeitsverhältnisse.
4. Die Zuordnung eines Kindes mit sowohl deutscher als auch amerikanischer Staatsangehörigkeit zu einer Losgruppe erfolgt nach Ziff. 1.3. Nr. 2 vor Beginn der Auslosung.

4.2.1. Amerikanisches Kontingent – Amerikanische Losgruppe

In der amerikanischen Losgruppe werden alle nicht vorrangig aufgenommenen Kinder berücksichtigt, die dem amerikanischen Kontingent gemäß Ziff. 1.2.1 zugeordnet sind.

4.2.2. Deutsches Kontingent – Deutsche Losgruppe

In der deutschen Losgruppe werden alle nicht vorrangig aufgenommenen Kinder berücksichtigt, die dem deutschen Kontingent gemäß Ziff. 1.2.1 zugeordnet sind.

4.3. Auslosung, Auslosungstermin

1. Die Auslosung für das deutsche und das amerikanische Kontingent findet in der Regel im April des Aufnahmejahres statt. Sie wird unter Beteiligung der Schulleitung und eines Vertreters oder einer Vertreterin des Schulträgers durchgeführt. Die Auslosung ist für alle Elternteile und Erziehungsberechtigten gemäß Ziff. 1.2.2. Nr. 1 öffentlich; auf sie ist in geeigneter Form hinzuweisen.
2. Vor Beginn der Auslosung sind die Zahl der verfügbaren Plätze, die Zahl der vorrangig vergebenen Plätze, die Losgruppen und die auf die Losgruppen entfallenden Platzkontingente festzustellen und zu dokumentieren.
3. Über die Auslosung ist eine Niederschrift anzufertigen. Sie muss insbesondere die Zahl der Bewerbungen, die Zahl der verfügbaren Plätze, die Zuordnung zu den Kontingenten und Losgruppen sowie die Reihenfolge der gezogenen Bewerbungen ausweisen.

4.4. Reservelisten

1. Für jede Losgruppe wird im Anschluss an die Hauptauslosung eine Reserveliste in der Reihenfolge der weiteren Ziehung gebildet.
2. Die Reservelisten werden mit Ablauf des 30. September des Aufnahmejahres ungültig.

4.5. Gemeinsame Auslosung von Mehrlingen

1. Melden Eltern Mehrlinge (z. B. Zwillinge, Drillinge) zeitgleich an, werden diese im Losverfahren als *eine* Bewerbereinheit geführt.
2. Die gemeinsame Auslosung setzt voraus, dass für alle Mehrlingskinder eine Aufnahme in dieselbe Eingangsklasse beantragt wird und dass sie demselben Kontingent und derselben Losgruppe zugeordnet werden können.

Abschnitt II - Aufnahme in die Klassenstufen 1-12

5. Grundsätze zur Aufnahme in die Klassenstufen 1-12

5.1. Allgemeine Grundsätze

Über Aufnahmen in die Klassenstufen 1-12 entscheidet die Schulleitung nach pädagogischem Ermessen unter Beachtung der unter den Ziff. 1.1 Nr. 2, 5 und 6 sowie Ziff. 3.1 Nr. 1a), c) und d) dargelegten Grundsätze. Anmeldungen von Kindern, die ihre Schulpflicht bereits an einer öffentlichen Schule, Schule in freier Trägerschaft, Ersatzschule oder Ergänzungsschule mit bilinguaem Bildungsangebot erfüllen, können unberücksichtigt bleiben.

5.2. Anforderungen für die Aufnahme

- a) Für eine Aufnahme in die erste Klassenstufe wird für deutsche Bewerber ein Eignungstest durchgeführt. Dieser Eignungstest berücksichtigt die Fähigkeit des Bewerbers, auf der Grundlage der sicher beherrschten Sprache Deutsch als Erstsprache am zweisprachigen Unterricht der ersten Klassenstufe teilzunehmen, seine Bereitschaft, die Partnersprache anzuwenden, seine Fähigkeit, die Partnersprache zu verstehen sowie seine Bereitschaft, sich in eine binationalen Gruppe zu integrieren.
- b) Für die Aufnahme in die 1. Klassenstufe gelten die Altersregelungen in § 42 Abs. 1 und 2 SchulG.
- c) Der Nachweis, dass die Voraussetzungen für die Aufnahme in die Klassenstufen 2-12 erfüllt sind, ist durch die Vorlage eines entsprechenden Zeugnisses bzw. Versetzungszeugnisses einer deutschen öffentlichen oder anerkannten Privatschule bzw. einer vergleichbaren amerikanischen oder internationalen Schule mit deutschem oder englischsprachigen Schwerpunkt zu führen.
- d) Bei Zweifeln an einer sicher beherrschten Erstsprache kann eine Aufnahme in die Klassenstufen 2-12 zusätzlich zu den Nachweisen gemäß Ziff. 5.2.c) von einem im Ermessen der Schulleitung stehenden Sprachtest abhängig gemacht werden.

5.3. Zuordnung zum deutschen oder amerikanischen Kontingent

Die Zuordnung zum deutschen oder amerikanischen Kontingent erfolgt auf Grundlage der Angaben der Eltern oder Erziehungsberechtigten im Aufnahmeantrag. Die Bestimmungen der Ziff. 1.2. gelten entsprechend.

5.4. Probezeit

Bei Aufnahme in die Klassenstufen 1-6 gilt der Besuch des ersten Schuljahres nach Eintritt in die John-F.-Kennedy-Schule als Probezeit. Bei Aufnahme in die Klassenstufen 7-12 gilt der Besuch der ersten sechs Monate nach Eintritt in die John-F.-Kennedy-Schule als Probezeit. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Überweisungsordnung.

5.5. Anmeldefristen

Die Anmeldefrist für die Klassen 1-12 beginnt am 01. Oktober des der Aufnahme vorangehenden Jahres. Für den Anmeldeschluss gilt der 31.01. für Anmeldungen aufzunehmender Kinder mit Wohnsitz auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland und der 31.03. für Anmeldungen aufzunehmender Kinder mit Wohnsitz in anderen Staaten. Anmeldungen müssen spätestens bis zum jeweiligen Anmeldeschluss der Schule vollständig und ausschließlich in digitaler Form zugehen. Eine Aufnahme in den laufenden Bildungsgang kommt darüber hinaus nur im Rahmen der Aufnahmekapazität und nach Maßgabe freier Plätze in Betracht.

5.6. Reservelisten

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen für den laufenden Bildungsgang die jeweils vorhandenen freien Plätze in der jeweiligen Klassenstufe, werden ab dem 01. August des Kalenderjahres für die bis zu diesem Tag nicht berücksichtigten Anmeldungen Reservelisten gebildet. Die Reservelisten werden mit Ablauf des 30. September des Aufnahmejahres ungültig.

5.7. Aufnahme nach längerer Abwesenheit

Kinder, die nach mindestens einjährigem erfolgreichem Besuch der John-F.-Kennedy-Schule und anschließender Abwesenheit an die John-F.-Kennedy-Schule zurückkehren wollen, können vorrangig aufgenommen werden.

5.8. Zusätzliche Aufnahmeprüfung

Kommt ein Schüler oder eine Schülerin von einer genehmigten Ersatzschule oder einer anerkannten Privatschule, die in ihrem Aufbau, ihrem Lehrstoff oder ihrer Methodik wesentlich von Berliner Schulen abweicht, so ist zusätzlich eine Aufnahmeprüfung erforderlich, um den Bildungsstand festzustellen.

5.9. Aufnahmen während des laufenden Schuljahres

Ziff. 1.1. Nr. 6 gilt entsprechend.

Abschnitt III - Drittstaatler/Staatenlose

6. Grundsätze zur Aufnahme für Drittstaatler/Staatenlose

6.1. Allgemeine Grundsätze

Kinder, die weder die deutsche noch die amerikanische Staatsangehörigkeit besitzen, oder Kinder, die die amerikanische oder deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, ohne dass deren Eltern oder Erziehungsberechtigte weder die deutsche noch die amerikanische Staatsangehörigkeit besitzen, können, wenn sie Deutsch oder Englisch auf dem Niveau einer Erstsprache altersgerecht beherrschen, nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Plätze und unter der Voraussetzung, dass ihre Aufnahme keinen Platz für ein deutsches oder amerikanisches Kind blockiert, nur durch Beschluss des Erziehungsdirektoriums (§3 Abs.4 KennedySchulG) in den laufenden Bildungsgang aufgenommen werden.

6.2. Zuordnung zum deutschen oder amerikanischen Kontingent

Ziff. 1.2.. bzw. Ziff. 5.2. gelten sinngemäß.

6.3. Geschwisterkinder

Ziff. 3.1. Nr. 1b) findet keine Anwendung.

Abschnitt IV - Verfahren

7. Entscheidungen über vorrangige Aufnahmen

Entscheidungen über vorrangige Aufnahmen gemäß Ziff. 3 trifft die geschäftsführende Leitung der John-F.- Kennedy-Schule im Benehmen mit dem zuständigen Mitglied der Schulleitung.

8. Widerspruch

8.1. Widerspruchsverfahren

Wird gegen eine Entscheidung der geschäftsführenden Schulleitung Widerspruch eingelegt, so prüft diese, ob dem Widerspruch abgeholfen werden kann. Glaubt diese, dem Widerspruch nicht abhelfen zu können, so berät der Aufnahmeausschuss den Vorgang. Der Aufnahmeausschuss schlägt nach Beratung eine Entscheidung vor und leitet seine Empfehlungen dem Sekretär des Erziehungsdirektoriums zu. Der Sekretär des Erziehungsdirektoriums entwirft einen Widerspruchsbescheid unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Aufnahmeausschusses.

Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach Zugang des ablehnenden Bescheids der Schulleitung in Textform anzuzeigen.

JFKS AUFNAHMERICHTLINIEN

(Neufassung durch Beschluss des Erziehungsdirektoriums der John-F.-Kennedy-Schule
Nr. 640/Umlaufverfahren vom 28. September 2026)



8.2. Widerspruchsbescheid

Der Widerspruchsbescheid ist der für das Schulwesen zuständigen Senatsverwaltung zur Mitzeichnung zuzuleiten. Nach erfolgter Mitzeichnung wird der Widerspruchsbescheid dem Vorsitzenden des Erziehungsdirektoriums zur Schlusszeichnung vorgelegt.

9. Inkrafttreten

Die Aufnahmerichtlinien treten mit Beschluss des Erziehungsdirektoriums Nr. 640/Umlaufverfahren vom 28.09.2026 in Kraft und werden erstmals für das Aufnahmeverfahren des Schuljahres 2027/28 angewandt.

JFKS ADMISSIONS REGULATIONS

(as approved by the Educational Directorate of the John F. Kennedy School with Resolution No. 640 by circulate resolution on September 28, 2026) - The German language version of the JFKS Admissions Regulations is legally-binding. The English translation is only provided for your convenience.



Table of Contents

Section I - Admission to the Entrance Class

1. Principles for Admission to the Entrance Class	2
1.1. General Principles	2
1.2. Contingents and Allocation Criteria	2
1.3. Procedure for Allocation to the German or American Contingent	3
1.4. Probationary Period for the Entrance Class	4
2. Registration Deadline for the Entrance Class	4
2.1. Registration Deadline	4
2.2. Enrollment Age, Cut-off Date	4
3. Priority Admissions for the Entrance Class	4
3.1. General Principles	4
3.2. Citizens in an Official Capacity	4
3.3. Siblings	5
3.4. Children of Teachers and Other Staff Members	5
4. Lottery Process	5
4.1. General Principles	5
4.2. Creation of Lottery Groups	5
4.3. Drawing, Lottery Date	6
4.4. Reserve Lists	6
4.5. Joint Drawing of Multiples	6

Section II – Admission to Grades 1-12

5. Principles of Admission to Grades 1-12	6
5.1. General Principles	6
5.2. Requirements for Admission	6
5.3. Assignment to the German or American Contingent	7
5.4. Probationary Period	7
5.5. Registration Deadlines	7
5.6. Reserve Lists	7
5.7. Admission After a Longer Absence	7
5.8. Additional Entrance Examination	7
5.9. Admissions During the Current School Year	7

Section III – Third Country Nationals/Stateless Persons

6. Principles of Admission for Third Country Nationals/Stateless Persons	8
6.1. General Principles	8
6.2. Assignment to the German or American Contingent	8
6.3. Siblings	8

Section IV – Procedure

7. Decisions on Priority Admissions	8
8. Appeals	8
8.1. Appeals Procedure	8
8.2. Notice of Appeal	8
9. Effective Date	8

JFKS ADMISSIONS REGULATIONS

(as approved by the Educational Directorate of the John F. Kennedy School with Resolution No. 640 by circulate resolution on September 28, 2026) - The German language version of the JFKS Admissions Regulations is legally-binding. The English translation is only provided for your convenience.



Section I - Admission to the Entrance Class

1. Principles for Admission to the Entrance Class

1.1. General Principles

1. Children who are German citizens or citizens of the United States of America are admitted into the Entrance Class of the John F. Kennedy School in approximately equal proportions. As a centrally administered school, the John F. Kennedy School has a maximum enrollment capacity for the Entrance Class of 19 children per class (95 children in total), as approved by the Senate Department for Education.
2. Admission is conditional upon the child becoming subject to compulsory education in Berlin pursuant to Section 41, Subsection 1 of the Berlin School Act (SchulG) and having their primary residence in the state of Berlin. To verify the residence, an official registration certificate (Meldebestätigung) in accordance with Section 18 Subsection 1 of the Federal Registration Act (BMG) must be submitted. The school administration may request additional documentation in cases of uncertainty. For children who have their primary residence outside Berlin during the application period according to Section 2.1., admission is conditional upon providing proof of a primary residence in Berlin no later than August 1st of the year of admission.
3. If the number of German or American applicants exceeds the number of available spaces in the respective contingent, the spaces will be allocated by lottery in accordance with the following provisions.
4. Admission into the Entrance Class shall not be conditional upon the successful completion of a language test or proof of a minimum linguistic proficiency.
5. During the admission process, the school may collect information regarding the citizenship of the child and the parents or legal guardians, as well as the language predominantly used by the child, provided that this information is necessary for allocation to a contingent or a lottery group.
6. During the ongoing school year, children of Americans stationed in Berlin in an official capacity according to Section 3.2. who meet the pedagogical requirements shall be admitted without a waiting period if this is pedagogically justifiable according to the situation of the individual class.

1.2. Contingents and Allocation Criteria

1. Admission is granted into either a German or an American contingent. As a rule, the contingents are to be formed in approximately equal sizes.
2. German applicants qualifying under legal requirements are to be allocated to the German contingent. American applicants are to be allocated accordingly to the American contingent.
3. The citizenship of the child as well as the citizenship of one or both parents or legal guardians are decisive for the allocation. The individual categories are outlined in Section 1.2.1.

JFKS ADMISSIONS REGULATIONS

(as approved by the Educational Directorate of the John F. Kennedy School with Resolution No. 640 by circulate resolution on September 28, 2026) - The German language version of the JFKS Admissions Regulations is legally-binding. The English translation is only provided for your convenience.



1.2.1. German and American Contingent

German Contingent	American Contingent
Children with German citizenship who, according to the information in the admission application, are to be allocated to the German contingent.	Children with American citizenship who, according to the information in the admission application, are to be allocated to the American contingent.
Children from German-German families, German-American families, and German-international families, provided the child holds German citizenship.	Children from American-American families, German-American families, and American-international families, provided the child holds American citizenship.
Children with both German and American citizenship are allocated to one of the two contingents in accordance with Section 1.3.	

1.2.2. Family Concept, Nationalities of Children and Parents

1. For the purposes of these guidelines, parents or legal guardians are defined as the individuals with legal custody specified in the admission application. The nationalities held at the time of the application deadline are decisive.
2. For allocation to a contingent, the following family constellations are taken into account:
 - German families, in which the child and both parents or legal guardians hold German citizenship;
 - American families, in which the child and both parents or legal guardians hold American citizenship;
 - German-American families, in which the child holds German or American citizenship and one or both parents or legal guardians hold the respective other citizenship;
 - German-international families, in which the child holds German citizenship and one parent or legal guardian holds German citizenship, while the other parent or legal guardian holds a third citizenship;
 - American-international families, in which the child holds American citizenship and one parent or legal guardian holds American citizenship, while the other parent or legal guardian holds a third citizenship;
 - Children with both German and American citizenship, whose allocation is carried out in accordance with Section 1.3.

1.3. Procedure for Allocation to the German or American Contingent

1. The allocation to the German or American contingent is generally determined based on the information provided in the admission application and the submitted proof of citizenship of the child as well as the parents or legal guardians.
2. For children holding both German and American citizenship, the allocation to a contingent is determined based on the language specified in the admission application as the child's predominantly used language.

JFKS ADMISSIONS REGULATIONS

(as approved by the Educational Directorate of the John F. Kennedy School with Resolution No. 640 by circulate resolution on September 28, 2026) - The German language version of the JFKS Admissions Regulations is legally-binding. The English translation is only provided for your convenience.



1.4. Probationary Period for the Entrance Class

Upon admission to the Entrance Class, a student's first year at the John-F.-Kennedy School is considered a probationary period. In all other respects, Section 3 Subsection 5 of the JFK School Law (JFKSchulG) and the corresponding school law provisions apply.

2. Registration Deadline for the Entrance Class

2.1. Registration Deadline

1. The registration period for the Entrance Class begins on October 1st of the year preceding admission and ends on January 31st of the year of admission.
2. The application must be received by the school in full and exclusively in digital form by the end of January 31st of the year of admission.

2.2. Enrollment Age, Cut-off Date

1. To be eligible for consideration a child must have reached the age of five (5) at the beginning of the school year (August 1st) or will reach this by the following September 30th.
2. A deferral of admission to the Entrance Class of the following year is not possible.
3. The regulations concerning the school medical examination remain unaffected. In order to receive an invitation to the school medical examination, the child must be registered at the respective local elementary school during the official registration period.

3. Priority Admissions for the Entrance Class

3.1. General Principles

1. Prior to conducting the lottery, priority admission for available spaces will be given to the following:
 - a) Children of citizens of the United States of America with an official function in Berlin;
 - b) Children whose siblings attend grades 1 through 8 at the John F. Kennedy School on August 1st of the year of admission and who have successfully completed their probationary period;
 - c) Children whose parents are teachers or employed in another staff capacity at the John F. Kennedy School;
 - d) Children with American citizenship whose parents or legal guardians are both citizens of the United States of America.
2. The priority consideration according to Section 3.1. No. 1 occurs only to the extent that the legal requirements for admission into the entrance class are met and a space is available in the respective applicable contingent.

3.2. Citizens in an Official Capacity

For the purposes of Section 3.1. No. 1a), citizens serving in an official capacity are considered to be members of the diplomatic mission or the consular representation of the United States of America in Berlin, provided they fall under the relevant provisions of the Vienna Convention on Diplomatic Relations (of 06.08.1964 – BGBl. II p. 957 in the respective valid version) or the Vienna Convention on Consular Relations (of 24.04.1963 – BGBl. II 1969 p. 1585 in the respective valid version).

JFKS ADMISSIONS REGULATIONS

(as approved by the Educational Directorate of the John F. Kennedy School with Resolution No. 640 by circulate resolution on September 28, 2026) - The German language version of the JFKS Admissions Regulations is legally-binding. The English translation is only provided for your convenience.



3.3. Siblings

1. Full and half-siblings, stepsiblings, adoptive siblings, and permanently fostered siblings are considered siblings specified in Section 3.1. No. 3b), provided that the child to be admitted lives in the same household with the sibling.
2. Priority admission is granted to children whose sibling attends the John F. Kennedy School on August 1st of the year of admission, has successfully completed the probationary period, and is enrolled in grade 1 through 8.

3.4. Children of Teachers and Other Staff Members

1. Teachers and other staff members specified in Section 3.1. No. 1c) must hold permanent, full-time employment at the John F. Kennedy School.
2. American teachers on temporary contracts are deemed to work full-time and on a long-term basis if their contractual or statutory terms indicate an expected employment duration of at least two years.
3. Section 3.1. No. 1c) excludes teaching staff not delegated full-time to the John F. Kennedy School.

4. Lottery Process

4.1. General Principles

1. If the number of applicants for a contingent exceeds the number of remaining spaces available after taking priority admissions into account, these spaces will be allocated by a lottery process.
2. A separate lottery process is conducted for the German and the American contingents.
3. The number of spaces allocated to the individual lottery groups must be determined and announced before the start of the lottery drawings.

4.2. Creation of Lottery Groups

1. For each contingent, a single list of applicants is compiled first, consisting of all applicants who are not eligible for priority admission.
2. A separate lottery group is formed for the American and the German contingent.
3. In accordance with Section 1.3., the verified family relations and citizenship are decisive for the formation of the lottery groups.
4. In accordance with Section 1.3. No. 2, children holding both German and American citizenship must be assigned to a lottery group before the lottery begins.

4.2.1. American Contingent – American Lottery Group

In the American lottery group, all children not receiving priority admission who are allocated to the American contingent in accordance with Section 1.2.1. are taken into account.

4.2.2. German Contingent – German Lottery Group

In the German lottery group, all children not receiving priority admission who are allocated to the German contingent in accordance with Section 1.2.1. are taken into account.

JFKS ADMISSIONS REGULATIONS

(as approved by the Educational Directorate of the John F. Kennedy School with Resolution No. 640 by circulate resolution on September 28, 2026) - The German language version of the JFKS Admissions Regulations is legally-binding. The English translation is only provided for your convenience.



4.3. Drawing, Lottery Date

1. The lottery drawings for both the German and the American contingents generally take place in April of the year of admission. It is conducted with the participation of the school administration and a representative of the Berlin School Authority (Schulträger). The lottery is public for all parents and legal guardians in accordance with Number 1.2.2. No. 1; notice of it must be given in an appropriate manner.
2. Before the start of the lottery drawing, the number of available spaces, the number of spaces allocated with priority, the lottery groups, and the number of available spaces for each lottery group must be determined and documented.
3. An official protocol of the lottery drawing must be prepared. In particular, they must show the number of applications, the number of available spaces, the allocation to the contingents and lottery groups, as well as the order of the drawn applications.

4.4. Reserve Lists

1. Following the main draw, a reserve list is created for each lottery group based on the order in which the remaining names are drawn.
2. The reserve lists become invalid on September 30th of the year of admission.

4.5. Joint Drawing of Multiples

1. If parents apply for multiples (e.g., twins, triplets), they will be treated as a *single* application in the lottery process.
2. The joint lottery drawing requires that admission has been requested to the Entrance Class grade level for all multiples and that they can be allocated to the same contingent and the same lottery group.

Section II - Admission to Grades 1-12

5. Principles of Admission to Grades 1-12

5.1. General Principles

The school administration decides on admission to grades 1–12 on the basis of pedagogical criteria with due regard to the principles set out in Section 1.1. and Section 3.1. No. 1a), c) and d). Applications for children already fulfilling their compulsory school attendance at a public school, a private school, an approved alternative school or a supplementary school offering a bilingual education need not be considered.

5.2. Requirements for Admission

- a) An aptitude test is carried out for German applicants for admission to first grade. This aptitude test takes into account the applicant's ability to participate in bilingual instruction in the first grade on the basis of a secure command of German as a first language, their willingness to use the partner language, their ability to understand the partner language and their readiness to integrate into a binational group.
- b) The age regulations in § 42 (1) and (2) SchulG apply for admission to Grade 1.

JFKS ADMISSIONS REGULATIONS

(as approved by the Educational Directorate of the John F. Kennedy School with Resolution No. 640 by circulate resolution on September 28, 2026) - The German language version of the JFKS Admissions Regulations is legally-binding. The English translation is only provided for your convenience.



- c) Proof that the requirements for admission to grades 2-12 have been met shall be furnished by presentation of an appropriate report card or official promotion certificate to a higher grade level from a German public or accredited private school or a comparable American or international school with a German or English language emphasis.
- d) If there are doubts about a secure command of the first language, admission to grades 2-12 may be made dependent upon a language test at the discretion of the school administration, in addition to the evidence specified in Section 5.2.c).

5.3. Assignment to the German or American Contingent

Assignment to the German or American contingent is based on the information provided by the parents or legal guardians in the application for admission. The provisions of Section 1.2. apply accordingly.

5.4. Probationary Period

For grades 1-6, the first school year after enrollment at the John F. Kennedy School is considered a probationary period. For grades 7-12, the first six months after enrollment at the John F. Kennedy School are considered a probationary period. The provisions set out in the Probation Regulations (*Überweisungsordnung*) also apply.

5.5. Registration Deadlines

The registration period for grades 1-12 begins on October 1st of the year preceding admission. The application deadline is January 31st for children residing in Germany and March 31st for children residing in other countries. Applications must be received by the school in full and exclusively in digital form at the latest by the applicable deadline. In addition, admission to grades 1–12 can only be considered on the basis of intake capacity and available spaces.

5.6. Reserve Lists

If the number of applications for grades 1-12 exceeds the number of available spaces in the respective grade level, the list of applicants not admitted as of August 1st of the calendar year will be maintained on reserve lists. The reserve lists become invalid at the end of September 30th of the year of admission.

5.7. Admission After a Longer Absence

Children who successfully attended the John F. Kennedy School for at least one year and subsequently left the school may be given priority consideration if they choose to return to the school.

5.8. Additional Entrance Examination

A student transferring from an approved alternative school or a recognized private school that differs significantly from Berlin public schools in organization, curriculum, or educational methods will additionally be required to take an entrance exam to establish the child's level of education.

5.9. Admissions During the Current School Year

Section 1.1. No. 6 applies accordingly.

JFKS ADMISSIONS REGULATIONS

(as approved by the Educational Directorate of the John F. Kennedy School with Resolution No. 640 by circulate resolution on September 28, 2026) - The German language version of the JFKS Admissions Regulations is legally-binding. The English translation is only provided for your convenience.



Section III - Third Country Nationals/Stateless Persons

6. Principles of Admission for Third Country Nationals/Stateless Persons

6.1. General Principles

Children who are neither German nor American citizens, or children who are American or German citizens but whose parents or legal guardians are neither German nor American citizens, may be admitted to the current educational program, if they have an age-appropriate command of German or English at the level of a first language, subject to the availability of spaces and provided that their admission does not block a space for a German or American child, only by decision of the Educational Directorate (Section 3(4) KennedySchulG).

6.2. Assignment to the German or American Contingent

Section 1.2. and Section 5.1. apply accordingly.

6.3. Siblings

Section 3.1. Nr. 1b) shall not apply.

Section IV - Procedure

7. Decisions on Priority Admissions

The Managing Principal of the John F. Kennedy School decides on priority admissions according to Section 3 in consultation with the responsible member of the school administration.

8. Appeals

8.1. Appeals Procedure

If an admissions decision is appealed to the Managing Principal of the school, the latter shall examine whether the appeal can be remedied. If he or she believes that the appeal cannot be resolved, the Admissions Committee shall consider the matter. After deliberation, the Admissions Committee shall propose a decision and forward its recommendations to the Secretary of the Educational Directorate. The Secretary of the Educational Directorate shall draft an appeal decision, taking into account the recommendations of the Admissions Committee.

The appeal must be submitted in writing to the school administration within one month of receipt of the rejection.

8.2. Notice of Appeal

The notice of appeal shall be forwarded to the Senate administration responsible for the school for concurrence. After the notice of appeal has been signed, it shall be submitted to the chairperson of the Educational Directorate for final signature.

9. Effective Date

The admission regulations take effect with the Educational Directorate resolution No. 640 by circulate resolution of September 28th, 2026 and will be implemented for the first time with the admission procedure for the school year 2027/28.